


So nimm denn meine Hände

Friedrich Silcher (1789-1860)

comp: 1842


T: Julie Hausmann, 1862

Soprano




So nimm denn nei-ne Hän - de und füh - re mich bis

Alto




Tenor




So nimm denn mei-ne Hän - de-und füh - re mich bis

Bass




p

S




an mein se - lich En - de und e - wig - lich. Ich mag al - lein nicht

A




T



an mein se - lich En - de und e - wig - lich. Ich mag al - lein nicht

B



S
ge - hen, nicht ei - nen Schritt: wo du wirst_ gehn und

A

T
ge - hen, nicht ei - nen Schritt: wo du, wo du wirst gehn und

B

S
ste - - hen, da nimm_ mich mit.

A

T
ste - - hen, da nimm_ mich mit.

B

p

2.

In dein Erbarmen hülle
mein schwaches Herz
und mach es gänzlich stille
in Freud und Schmerz.

Laß ruhn zu deinen Füßen
dein armes Kind:
es will die Augen Schließen
und glauben blind.

3.

Wenn ich auch gleich nichts fühle
von deiner Macht,
du führst mich doch zum Ziele
auch durch die Nacht:

so nimm denn meine Hände
und führe mich
bis an mein selig Ende
und ewiglich!